

RENTE



Rentenpolitische Fachtagung der  Berlin

Rathaus Schöneberg, 29. August 2012

Dr. Judith Kerschbaumer

Leiterin des Bereichs Sozialpolitik in der ver.di Bundesverwaltung

Zahlbeträge (netto) der Versichertenrenten (Alters- und EM-Renten) nach Bestand und Zugang

Rentenbestand und Rentenzugang im Jahr 2010 (Nettobeträge)				
				
	Männer aBL	Männer nBL	Frauen aBL	Frauen nBL
Bestand	963 €	1.010 €	502 €	703 €
Zugang ²⁰¹⁰ (Zugang 2009)	808 € (816 €)	785 € (798 €)	494 € (480 €)	666 € (656 €)
davon: volle EM-R. 2010 (im Jahr 2000)	679 € (835 €)	621 € (740 €)	601 € (613 €)	652 € (689 €)

Standardrente (nach 45 Beitragsjahren immer mit Durchschnittsentgelt):
rd. 1.265 € (brutto), rd. 1.110 € (netto) (aBL, Zahlen ab 1.7.2012);

Quelle: Deutsche Rentenversicherung, Rentenversicherung in Zeitreihen, Oktober 2011.

Was bringt wie viel für die Rente? (Werte ab Juli 2012)

1 Jahr Tätigkeit	mtl. Rente
Durchschnittsentgelt (aBL) Vollzeit, 16 €/Std., mtl. 2.700 €	rd. 28 €
1 Jahr Alg I (vor Alg Durchschnittsverdienst)	rd. 22 €
1 Jahr Alg II	0 €
Teilzeit, 30 Std. 8 €/Std., mtl. rd. 1.000 €	rd. 10 €
Minijob versicherungsfrei – 300 € mtl.	2,40 €
400 € mtl.	3,11 €
Minijob rentenversicherungspflichtig – 400 € mtl.	4,06 €
RV-Beiträge (19,6%) aus dem Durchschnittsverdienst (2012: rd. 32.500 €) ergeben 1 Entgeltpunkt	

Rentenrechtliche Absicherung von Kindererziehung:

	Geboren vor 1992	Geboren nach 1991	Differenz/Monat	Differenz O/W-20 Jahre
aBL – West	28,07 €	84,21 €	rd. 56 €	rd. 13.500 €
nBL – Ost	24,92 €	74,76 €	rd. 50 €	rd. 12.000 €
Differenz/Monat	3,15 €	9,45 €		
Differenz/20 Jahre	rd. 750 €	rd. 2.300 €		

Zahlen ab 1.7.2012



Rentenrechtliche Absicherung von Pflegeleistungen:

Pflegestufe	Rentenanwartschaft für 1 Jahre Pflege heute		ver.di fordert
	West (aBL)	Ost (nBL)	
1	7,10 €	6,30 €	21 €
2 (mind. 14 Std.)	9,90 €	7,70 €	23,60 €
zum Vergleich: Durchschnittsverdienst (rd. 2.700 €)	rd. 28 €	rd. 25 €	



Rente nach Mindesteinkommen

(Mindestentgeltpunkte bei geringem Arbeitsentgelt § 262 SGB VI)

Sehr vereinfacht: Wer 35 Jahre mit rentenrechtlichen Zeiten hat und die Beiträge durchschnittlich **weniger als 0,75 EP** (mtl. weniger als 0,0625 EP) ergeben, erhält zusätzliche EP: der individuelle Monatsdurchschnitt wird **um 50% erhöht, max. bis zu 75%** des Durchschnittsentgelts (für Zeiten bis 31.12.1991).

Anteil der Renten nach MEP zum 31.12.2010:

	D	West	Ost
Frauen (durchschnittl. Zahlbetrag)	22,1 % (79,09 €)	20,3 % (81,75 €)	28,7 % (72,15 €)
Männer	3,2 %	3,3 %	3,0 %

Quelle: BT-Drucks. 17/9117 vom 26.3.2012 - Antwort der BR auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE

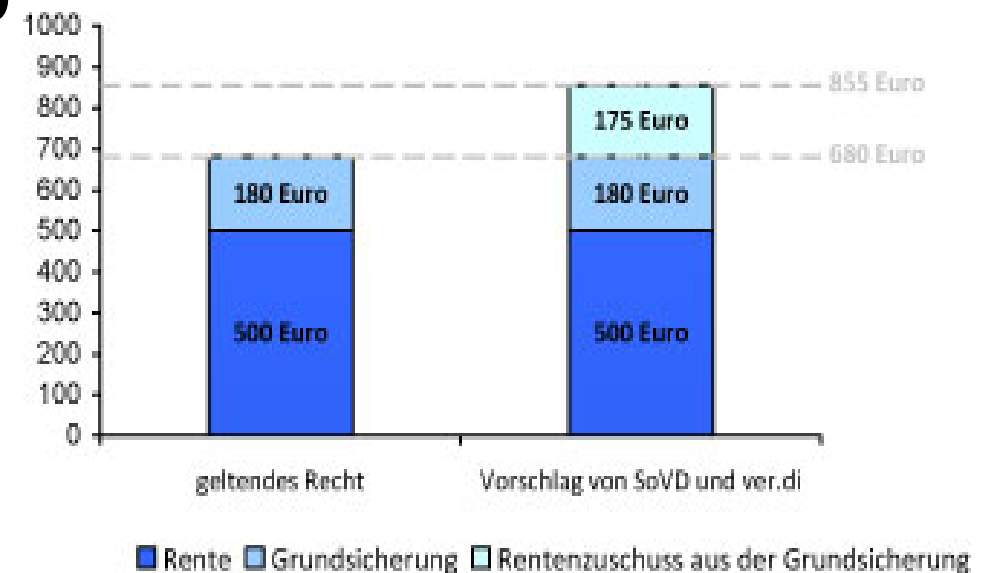
Alternativen zur Zuschuss-Rente

Rentenzuschuss statt Zuschussrente

Idee: „Altersvorsorge muss sich lohnen“

Umsetzung: Nichtanrechnung von Rente aus der GRV, bAV und Riester-Rente:

Bis 100 € - keine Anrechnung,
101-200 € - 50% Anrechnung,
201-300 € - 25% Anrechnung.



Max. anrechnungsfrei: 175 € (680 € + 175 € = 855 €)

Das brauchen Frauen!

Armutsvermeidende Maßnahmen:

- **Ordentliche Einkommensentwicklung** (gesetzlicher Mindestlohn, Stärkung der Tarifbindung, gleiche Verdienste Ost/West und Equal pay)
- **Abschaffung von prekären und insbes. 400 € Mini-Jobs**
- **Mehr Vollzeit statt Teilzeit**

Armutsbekämpfende Maßnahmen:

- **Bessere Absicherung von Alg II-Zeiten, Kindererz. und Pflege**
- **Rente nach Mindesteinkommen fortführen**
- **Ordentliche Rentenanpassungen, zumindest Inflationsausgleich**
- **Gesundes und sozial abgesichertes Arbeiten bis zur Rente, Rente mit 67 aussetzen**

Stabile Rentenfinanzen:

- **Diskussion um die Säulenarchitektur, das Rentenniveau und den Beitragssatz**
- **Abschaffung der Obergrenze bei der Nachhaltigkeitsrücklage**

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

Dr. Judith Kerschbaumer

Leiterin des Bereichs Sozialpolitik
Ressort 5, ver.di Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10, D - 10179 Berlin
Fon: 0049-30-6956-2148, Fax: 0049-30-6956-3553
judith.kerschbaumer@verdi.de

Mehr Infos unter: www.sopo.verdi.de